

EMPIRE

Empire (Kunst & Politik) ist eine teilweise fiktionalisierte Rekonstruktion, die auf einer Schlacht des Napoleonischen Krieges aus dem Jahr 1809 in der Nähe von Wien basiert. Erstaunlicherweise erklärten sich nach dieser tödlichen Auseinandersetzung beide Kriegsparteien zum Sieger, Frankreich und Österreich.

Mit ihrer neuen Produktion beleuchten Superamas die unterschiedlichen Strategien von Kommunikation, eingesetzt von höheren Gewalten, um ihre Macht zu etablieren. Folglich lehnt sich die Aufführung an verschiedene Formen der Repräsentation an: plastisch, choreografisch, dramatisch und filmisch.

Mit *Empire (Kunst & Politik)* wagen Superamas einen Blick auf internationale Politik, wohl wissend um die Unmöglichkeit der adäquaten Repräsentation mancher Aspekte der „realen“ Welt.

Konzept / Regie: Superamas

SUPERAMAS haben sich 1999 als Künstlerkollektiv zusammengefunden. Nach den zwei abendfüllenden Stücken *Building* (1999) und *Body Builders* (2001) lässt sich SUPERAMAS 2002 in Wien nieder. Im selben Jahr beginnt die österreichisch-französische Gruppe die Serie „BIG“ mit verschiedenen europäischen Partnern zu entwickeln (Buda Art Center Kortrijk, Szene Salzburg, TanzWerkstatt/Podewil Berlin, ImPulsTanz Wien, Beursschouwburg Bruxelles, La Vilette Paris, BIT Teatergarasjen Bergen, Hebbel-Theater Berlin, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, Tanzquartier Wien).

SUPERAMAS ist als Tanzkompanie genauso anerkannt wie als Theatergruppe und entwickelt ebenso visuelle Arbeiten. Filme und Installationen sind unverkennbar „Superamas“. Das Kollektiv arbeitet an visueller Kunst speziell mit den Wissen und Hintergrund der Darstellenden Kunst. SUPERAMAS spannt eine weiten Bogen von Arbeiten wie *Sauve qui peut* (Romania) zu *High Art*.

Pressekontakt:

Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Mobil +43 / (0)664 / 81 53 970, Fax +43 / (0)732 / 2009-43,

E-mail pia.leydolt@linz09.at